

Perspektive
Berufsabschluss

Bremer Netzwerk Nachqualifizierung

Abschlussorientierte
Nachqualifizierung
in Bremen und Bremerhaven



Bremer Netzwerk Nachqualifizierung

Fachtagung Bonn am 14.10.2009

Dieses Vorhaben wird
aus Mitteln des Bundes-
ministeriums für Bildung
und Forschung und
aus dem Europäischen
Sozialfonds der Euro-
päischen Union gefördert.



> Ansatz BNN

- Qualitative Betriebsbefragung in spezifischen Branchen und Expertengespräche
- Quantitative Analyse der Beschäftigungsbereiche von An- und Ungelernten über das Beschäftigtenpanel sowie den Mikrozensus
- Expertengespräche mit Akteuren von Wirtschaft und Arbeitsagenturen
- Workshops mit betrieblichen Interessenvertretungen und Personalleitungen

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

> Qualitativer Ansatz: Methode

- Branchenauswahl: Leitkriterien
 - Fachkräftemangel in wachsenden Bereichen
 - Fachkräftebedarf für neue Geschäftsfelder
 - „Aktuell“ hohe Fachkräftenachfrage
 - Zeitarbeit als wachsendes Beschäftigungsfeld für AuU
- Betriebspanel: 20 Betriebe
- Expertenpool: 19 Personen aus 17 Einrichtungen
- Leitfadeninterview mit Mindmap-Vorgabe
- 4 Themenfelder:

> Qualitative Befragung: Instrument

- Leitfadeninterview mit Mindmap-Vorgabe
- 4 Themenfelder:
 - Beschäftigung von An- und Ungelernten
 - Qualifikationsentwicklung bei An- und Ungelernten
 - An- und Ungelernte als Qualifizierungspotenzial
 - Themenfeld 4: Unterstützungsbedarfe und innovative Wege

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

> Auszug Mindmap-Vorlage

EQUIB

a

An- und Ungelernte als Beschäftigtengruppe (Was charakterisiert sie?)

- Tätigkeiten / Funktionen
- mitgebrachte Qualifikationen
- im Betrieb erworbene Qualifikationen
- Migrationshintergrund
- Geschlecht
- Altersverteilung

1 Beschäftigung von An- und Ungelernten

- Umfang der Beschäftigung von AuU heute
- Beschäftigung von AuU zukünftig (Zeitperspektive: ca. ein Jahr)
- Grad der Fluktuation in der Beschäftigung von AuU
- Nutzung von Zeitarbeitsfirmen für den Einsatz von AuU
- Grund der Beschäftigung bzw. Nicht-Beschäftigung von AuU
- Voraussetzungen für eine (vermehrte) zukünftige Beschäftigung
 - fachliche Kompetenzen
 - überfachliche Kompetenzen
 - sonstige Voraussetzungen...

b

Beschäftigung von An- und Ungelernten (AuU) - hierzu bitte die „allgemeinen Angaben“ auf Seite 4 erheben

> Ergebnisse der qualitativen Analyse

- **Metall- und Elektro-Industrie:**
 - 1. CNC-Fachkräfte: 2. Fachkräfte für Maschinen- und Anlagenbedienung
- **Windenergieanlagenherstellung:**
 - Faserverbundtechnik in der Rotorblattfertigung als Anknüpfungspunkt für NQ
- **Logistik:**
 - Ansatzpunkte aufgrund der regional fortgeschrittenen Modularisierung einschlägiger Qualifizierungen
- **Zeitarbeit:**
 - Einbezug von Zeitarbeitsunternehmen unter bestimmten Bedingungen
- **Gender-Aspekte und Migrationshintergrund:**
 - Für Unternehmen kein besonderes Thema

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Perspektive
Berufsabschluss

Bremer **Netzwerk**
Nachqualifizierung

Abschlussorientierte Nachqualifizierung in Bremen

Birgit Spindler
Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstr. 1, 28195 Bremen
Tel.: 0421/36301-914
E-Mail: spindler@bnn-bremen.de

Herbert Rüb
INBAS GmbH
Kieler Str. 103, 22769 Hamburg
Tel. Hamburg: 040/85506495
Tel. Bremen: 0421/36301-915
E-Mail: rueb@bnn-bremen.de

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.